

**Tagungsablauf der Achberger Weihnachtstagung 2014/15**  
**Das geistig-kulturelle Leben in Zeiten der Geldherrschaft – Wege der Befreiung**  
**27. Dezember 2014 bis 6. Januar 2015**

**1. Teil der Tagung vom 27.-31. Dezember 2014**

*27. Dezember 2014, 20:00 Uhr*

*Tagungseröffnung: Herbert Schliffka* stellt einleitend den Tagungsverlauf vor.

*28. Dezember, vormittags und nachmittags*

**Skizzierung der Themenfelder der Tagung - Zur Einheit und Ausdifferenzierung des Geistes- und Kulturlebens**

Einleitende Impuls-Referate von *Herbert Schliffka* und Gespräche zu Themenbereichen der Tagung.  
Eine Skizze zur Ausdifferenzierung des Geistes- und Kulturlebens in Disziplinen der Kunst und der Wissenschaft (in ihrer Grunddifferenzierung von Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften), der Entwicklung der Religionen und Weltanschauungen, des Bildungswesen und weiterer kultureller Subsysteme, wie das Medien- und Beratungswesen. – Einführende Betrachtungen zur Sprache und zum Geistes- und Kulturleben im Allgemeinen und in der Differenz zu anderen Funktionsgliedern des gesellschaftlichen Organismus.

*28. Dezember, abends*

**Auswirkungen des heutigen Geldsystems im Gesundheitswesen**

Erfahrungsbericht von *Renate Hartwig*, Autorin.

**29. Dezember – Schwerpunkt: Das Bildungswesen in Zeiten der Geldherrschaft**

*vormittags*: Beitrag von *Christoph Klipstein* und gemeinsame Gespräche

In einem Block in 3 Teilen\* wird *Christoph Klipstein* die fatalen Bedingungen der Geldherrschaft für das Bildungswesen und das gesamte Kulturleben so in den Fokus nehmen, dass der Kontrast zur Zukunftsperspektive sichtbar wird: Eine von den Fesseln der Geldherrschaft befreite Kultur könnte anfänglich in Erscheinung treten. Sie könnte friedensstiftend für Ost- und Mitteleuropa werden. Es geht dabei auch um die Perspektive für das 21. Jahrhundert, die aus den Geschichtsereignissen von 1914-2014 zu gestalten ist.

\*(Inhalt der 3 Teile siehe unten)

*nachmittags: Herbert Schliffka* im Gespräch mit Schülern, Studenten und Auszubildende zum Thema: Erfahrungsaustausch zur gegenwärtigen Bildungs- und Ausbildungssituation.

*abends*: Omnibus-Video - Anhörung der Volksinitiative "Schule in Freiheit" im Berliner Abgeordnetenhaus

**30. Dezember – Schwerpunkt: Das Medienwesen in Zeiten der Geldherrschaft**

*vormittags*: Beitrag von *Gerhard Schuster* *Gesellschaftlichen Gestaltungsaufgaben in der Schwellenzeit vom 20. zum 21. Jahrhundert – Am Beispiel der Medien und ihrer beeinträchtigten sozialen Funktion; Gespräch*

*nachmittags*: Ergänzende Beiträge von *Christoph Klipstein*, *Tassilo Seidl-Zellbrugg* und *Herbert Schliffka*; gemeinsame Gespräche

*Tassilo Seidl-Zellbrugg* wird am Beispiel der Ukraine-Krise das Phänomen der "medialen Gegenwelt" und ihren "Krieg" gegen die sogenannten Mainstream-Medien illustrieren. Dieser ergänzende Beitrag zum Schwerpunkt: Das Medienwesen in Zeiten der Geldherrschaft beginnt am 30. Dezember nachmittags mit einem Impulsreferat.

Seine These: Insbesondere in Deutschland ist eine Art kriegerische Auseinandersetzung im Internet über die "reine Wahrheit" zu beobachten. Dies findet 100 Jahre nach Beginn des 1. Weltkriegs statt, für das Bewusstsein nicht so augenscheinlich „kriegerisch“, aber die geistige Qualität dieser Auseinandersetzung zeigt Parallelen zu damals.

*Herbert Schliffka* wird in seinem Impulsreferat auch zu diesem Thema beitragen, das auch im 2. Teil der Tagung fortgeführt wird.

*Abendbeitrag* von *Gerhard Meister* zu *Eugen Löbl: Geistige Arbeit – Die wahre Quelle des Reichtums*

**31. Dezember – Schwerpunkt: Wissenschaft in Zeiten der Geldherrschaft**

*vormittags*: Beitrag von *Herbert Schliffka* und gemeinsame Gespräche

*nachmittags*: Ergänzende Beiträge von *Christoph Klipstein* und *Gerhard Schuster* und gemeinsame Gespräche, thematische Ergänzung: *Akademische Wissenschaften im Verhältnis zur anthroposophischen Geisteswissenschaft*

Vorbereitung zum Silvesterabend

**Abendprogramm mit Überraschungen**

## 2. Teil der Tagung vom 1.-6. Januar 2015

Folgende Mitwirkende mit Beiträgen zum Tagungsthema und zur Mitwirkung beim Kolloquium sind angefragt: *Andreas Neider, Kurt Wilhelmi*. - Viele der sonst noch mit einem Impulsreferat zur Mitwirkung Angefragten haben nun definitiv abgesagt.

**1. Januar**, abends

**Vorstellung des Verlaufes des 2. Teils der Tagung mit einleitenden Gedanken**  
(oder ein Vortrag von einem der angefragten Mitwirkenden)

**2. Januar**, vormittags und nachmittags

Beiträge von den zur Mitwirkung Angefragten. (ebenso für den 4. und 5. Januar)  
Eventuell auch Arbeit am Grundstein mit *Christoph Klipstein*.

Werkstattgespräch und Kolloquium

### Das Bildungs- und Medienwesen in Zeiten der Geldherrschaft

**2. Januar**, abends

Öffentliches Werkstattgespräch zum Thema

**3. Januar**, ganztägig

Kolloquium zum Thema

Mitwirkende: *Karl-Dieter Bodack, Christoph Klipstein, Andreas Mayer-Brennenstuhl, Rainer Rappmann, Herbert Schliffka, Peter Schlefsky, Gerhard Schuster, Tassilo Seidl-Zellbrugg*, angefragt sind noch: *Andreas Neider, Kurt Wilhelmi* - Moderation: *Gerhard Meister*

**4. Januar**, vormittags:

*Karl-Dieter Bodack*, Beitrag zur **Finanzierung eines Freien Schulwesens**

nachmittags: voraussichtlich ein Vortrag von einem der angefragten Mitwirkenden (z.B. *Kurt Wilhelmi*)

abends: ein Beitrag zum **wesensgemäßen Geld-Verständnis als Grundlage zur Überwindung der Geldherrschaft**

**5. Januar**, vormittags:

Weitere Impulsreferate und Gespräch über die Propagandaschlacht zur Ukraine-Krise in den Medien

nachmittags: *Markus Osterrieder*, **Geldherrschaft in geostrategischer Hinsicht auf die Osteuropa-Krise**

abends: voraussichtlich ein Beitrag von einem der angefragten Mitwirkenden oder  
Omnibus-Video von einem Vortrag von *Johannes Stüttgen*

**6. Januar**, vormittags:

**Abschlussveranstaltung**

---

\*) **Christoph Klipsteins Schlagsätze zu dem Themen-Block in 3 Teilen:**

*Gibt es für Eurasien eine Perspektive kommender Jahrhunderte, die durch ein freies, produktives europäisches Bildungswesen gefördert werden kann?*

*Steht sie als Lichtquelle hinter dem Schatten des Bösen in der Ukraine-Krise und den anderen katastrophalen Krisenherden der Welt?*

*Lässt sich diese Lichtquelle erschließen, indem Europas Geistesleben – also auch unseres – dem Kulturtod unter der Geldherrschaft widersteht?*